

* (Die Lebensmittelpreise bei uns und in Deutschland.) Die „Bohemia“ schreibt: Wie sieht es am Ende des ersten Kriegsjahres mit der Teuerung in den Großstädten aus? Auf diese Frage gibt eine Gegenüberstellung der Markthallenberichte deutliche Antwort. Es zeigt sich, daß die Lebensmittel in Oesterreich beträchtlich teurer als in Deutschland sind. Während in Prag gegenwärtig für Rindfleisch Preise von Kr. 4.— bis 6.— pro Kilogramm gezahlt werden, kostet es in Wien Kr. 3.40 bis 6.60; in Berlin ist es um Kr. 2.76 erhältlich. Für die beste Qualität Rindfleisch wird in München ein Preis von Kr. 3.48 bezahlt. Schweinefleisch, das sich in Prag auf Kr. 4.28 bis 6.— und in Wien auf Kr. 5.20 stellt, kostet in Berlin ebenso wie in München höchstens Kr. 3.50. Schweinefett ist in Prag um Kr. 4.40 bis 4.80, in Wien um Kr. 4.60, in Berlin um Kr. 4.08, in München um Kr. 4.56 zu haben. Gute Butter kostet in Prag Kr. 4.80 bis 5.20, in Wien Kr. 5.— bis 5.60, in Berlin und München Kr. 4.56. Karpfen in Prag Kr. 3.— bis 3.40, in Wien Kr. 4.20, in München Kr. 3.12, in Berlin Kr. 3.06. Nordseefische, die in Prag und Wien von Kr. 1.40 bis 2.— im Preise stehen, sind in München um Kr. 1.08 bis 1.20, in Berlin sogar schon um Kr. —.72 bis 1.10 erhältlich. Eier kosten in Prag 14 bis 15, in Berlin 19 bis 21 Heller, in Wien sind 13 Stück Eier um Kr. 2.— zu haben. Erbsen kosten in Wien pro Kilogramm Kr. 1.68, in Berlin Kr. —.77, in Prag Kr. 1.—, wobei die Gemeinde die Verkäuferin ist. Reis kostet in Berlin pro Kilogramm Kr. —.68, in Prag Kr. 1.40, in Wien der Durchschnitt Kr. 1.32 und besserer Reis Kr. 1.60 bis 1.72. Vergleicht man die Preise, so zeigt es sich, daß Prag zwar etwas billiger als Wien ist, im Vergleich mit deutschen Großstädten aber immerhin noch ziemlich hohe Preise hat.